



## Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter					Datum			
Bm					03.07.2015			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Stadtrat	13.07.2015	<b>3</b>	X					

### Schwimmbad Boppard

(Beschlussvorschlag)

Bleibt dem Beratungsergebnis vorbehalten.

### Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

1. Die Firma monte mare hat die Stadt Boppard mit Schreiben vom 30.06.2015 aufgefordert, bis Ende Juli 2015 konkret und verbindlich mitzuteilen, ob und wenn ja, mit wem welches Schwimmbad gebaut werden soll (siehe Anlage).
2. Der Stadtrat hat im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen 2015 im vergangenen Jahr mehrheitlich beschlossen, dass die Römertherme Boppard bestehend aus Therme, Saunalandschaft, Sportbad und Freibad nicht gebaut werden soll. Die entsprechenden Haushaltsansätze wurden gestrichen.
3. Stattdessen hat der Stadtrat in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2016 und 2017 jeweils 5 Mio. € mit der Zweckbestimmung „Schwimmbad“ eingeplant. Für das laufende Haushaltsjahr 2015 ist ein Ansatz in Höhe von 200.000 € für Planungskosten vorgesehen.
4. Die im Oktober 2014 vorgelegte Wirtschaftlichkeitsprognose zur Römertherme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dienst & Martini GmbH kam im Endergebnis zu folgendem Schluss: „Unter rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kann aufgrund der damit unzweifelhaft verbundenen finanziellen Belastungen und deren Ausmaß der Stadt Boppard nicht zum Bau und Betrieb der Römertherme geraten werden.“
5. Denkbare Schwimmbad-Alternativen werden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dienst & Martini noch ungünstiger beurteilt. Wörtlich: „Im Vergleich der hier dargestellten verschiedenen Konzeptionen untereinander bieten sich in der Gestaltung der Römertherme mit Therme, Saunalandschaft, Sportbad und Freibad die größten Chancen zur Optimierung des operativen Ergebnisses, so dass diese Konzeption in der Gesamtschau insbesondere in der Kooperation mit einem privatwirtschaftlichen Anlagenbetreiber wie beispielsweise monte mare als vorteilhaft erscheint.“
6. Auch der Rechnungshof des Landes Rheinland-Pfalz kam in seiner Bewertung zu dem gleichen Ergebnis, was in der Präsentation ihrer Prüfungsergebnisse in der Stadtratssitzung am 19. Januar 2015 in die Empfehlung mündete, kein Schwimmbad zu bauen.
7. Im Hinblick auf das bestehende Vertragsverhältnis mit der Planungsgruppe der Firma monte mare ist zu entscheiden, ob die Stadt Boppard die Pläne zum Bau eines neuen Schwimmbades beibehält oder aufgibt, nachdem nun vor 20 Jahren der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. Juli 1995 einen Neubau beschlossen hatte.
8. Das Bopparder Hallen- und Freibad hat seit Beginn der 90er-Jahre unter einer weit unterdurchschnittlichen Besucherzahl gelitten, was auch darauf zurückzuführen ist, dass der Rhein-Hunsrück-Kreis mit insgesamt 9 Schwimmbadstandorten im Vergleich zu den übrigen Landkreisen die höchste Schwimmbaddichte in Rheinland-Pfalz aufweist. Das Hallen- und Freibad Boppard hatte im letzten Jahr seines Betriebes insgesamt 45.133 Besucher. Den laufenden Ausgaben von 569.170 € standen insgesamt 67.751 € an Einnahmen gegenüber.

9. In das Projekt Römertherme wurden bisher insgesamt 3.291.726,69 € investiert. Davon entfallen 1.547.574,38 € auf die Planung und Erbohrung der Thermalquelle und 1.744.152,31 € auf Planung und sonstige Verfahrenskosten.

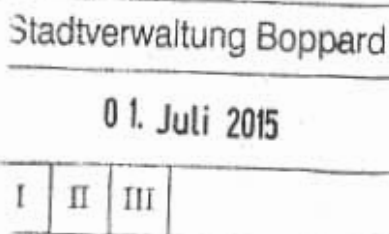
A handwritten signature or mark, possibly initials, enclosed in a circular shape.



**Stadtverwaltung Boppard**  
Bürgermeister Dr. Walter Bersch  
Postfach 1661

**56140 Boppard**

per e-Mail an:  
berschw@boppard.de  
wolfa@boppard.de



monte mare GmbH  
Architekten & Ingenieure

Monte-Mare-Weg 1  
D - 56579 Rengsdorf

Tel.: +49 (0) 2634 / 9663 - 0  
Fax: +49 (0) 2634 / 9663 - 83

info@monte-mare.de  
www.monte-mare.de

### Sanierung und Erweiterung des Hallen- und Freibades in Boppard

- Unser Schreiben vom 30.04.2015 – 2. Planungsänderung
- Unser Schreiben vom 30.04.2015 – Machbarkeitsstudie
- Unser Schreiben vom 30.04.2015 – Verzugszinsen
- Unser Schreiben vom 30.04.2015 – Beauftragung LPH 5 HOAI

Ihr Antwortschreiben vom **16.06.2015**

30.06.2015 /qu

Sehr geehrter Herr Dr. Bersch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit erheblichem Befremden haben wir Ihr o.a. Antwortschreiben zur Kenntnis genommen und widersprechen Ihren dortigen Ausführungen in allen Punkten, welche von unseren bereits vorgetragenen und nachfolgenden Auffassungen zur Sach- und Rechtslage abweichen.

Wir möchten diesen außergerichtlichen Schriftverkehr nicht weiter führen, da wir der Ansicht sind, dass die wechselseitigen Standpunkte bereits hinreichend ausgetauscht sind.

Wir hatten ferner bereits mehrfach angeboten, im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit den relevanten Entscheidungsträgern den Versuch einer konstruktiven Problemlösung zu unternehmen. Auch davon machen Sie leider keinen Gebrauch. Insoweit verhalten Sie sich bereits nachweislich seit Monaten **grob vertragswidrig**.

Nun mögen Sie persönlich, Herr Dr. Bersch, ggf. einwenden, dass Ihnen als Folge der derzeitigen Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat die Hände gebunden sind und die politisch Verantwortlichen derzeit nach Ihrem eigenen Bekunden ebenso hilflos wie ergebnislos nach Lösungen suchen, aus dieser selbstgemachten Misere herauszukommen. Das kann Sie als Auftraggeber natürlich weder entlasten noch uns als Auftragnehmer betreffen.

Unsere Geduld ist beendet. Nehmen Sie daher bitte abschließend folgendes zur Kenntnis:

1. Wir fordern Sie - als unseren Auftraggeber - hiermit letztmalig auf, uns umgehend, spätestens jedoch bis

**Ende Juli 2015**

über das von Ihnen beabsichtigte weitere Vorgehen pflichtgemäß umfassend schriftlich konkret zu informieren.



Dabei sind insbesondere folgende einfachen Frage konkret und verbindlich zu beantworten:

- a) Ist beabsichtigt, das Vertragsverhältnis mit uns fortzusetzen und die Planungsleistungen für dieses "wie auch immer geartete" Bad im Rahmen eines dann erneut entsprechend zu modifizierenden Vertrages an uns zu beauftragen, oder
- b) ist beabsichtigt, das mit uns bestehende Vertragsverhältnis durch Kündigung oder einvernehmliche Vertragsauflösung zu beenden?
- c) und ist im Fall b) vorgesehen, die Planungsleistungen für das "wie auch immer geartete" Bad im Rahmen eines erneuten Wettbewerbs auszuschreiben?
- d) oder ist im Fall b) vorgesehen, die Planungsleistungen für das "wie auch immer geartete" Bad ohne erneuten Wettbewerb an andere Planer Ihrer Wahl zu vergeben?

Sollten Sie diese Frist wider Erwarten ergebnislos verstreichen lassen, werden wir das bestehende Vertragsverhältnis unsererseits aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen unverzüglich

**fristlos kündigen.**

Die weiteren Folgen dieser Kündigung sind Ihnen hinreichend bekannt.

2. Bei fristgerechter umfassender Beantwortung vorstehender Fragen gilt hinsichtlich der dort angesprochenen Varianten ferner folgendes:

a) **Variante a)**

In diesem Fall erwarten wir eine umgehende Besprechung mit den relevanten Entscheidungsträgern, in der das weitere Vorgehen für uns nachvollziehbar konkretisiert wird. Insbesondere geht es dabei um folgende für uns derzeit relevante Fragen:

- .1 Wie beschreibt sich die neue Planungsaufgabe für dieses "wie auch immer geartete" Bad konkret?
- .2 Welche terminlichen Vorstellungen bestehen hinsichtlich der Realisierung?
- .3 Wie sieht der vorgegebene Kostenrahmen aus?

Da dieses "Neuprojekt" für uns - im Gegensatz zu anderen Planern - natürlich nicht von "0" an neu zu planen ist, sind vorstehende Angaben insbesondere auch erforderlich, um im **Interesse der Stadt Boppard** angemessen einschätzen zu können, in welchem Umfang bereits erbrachte Leistungen der LPH 1-5 HOAI bei der neuen Honorarermittlung in Ansatz / Abzug gebracht werden können.

Erst nach Kenntnis dieser Rahmenbedingungen ist es möglich, eine erneut notwendige Modifizierung des bestehenden Vertrages gemeinsam zu erarbeiten.

Bitte haben Sie, sehr geehrter Herr Dr. Bersch, Verständnis dafür, dass wir eine solche Besprechung mit Ihnen allein nach den bisherigen Erfahrungen für nicht mehr zielführend halten. Es macht wenig Sinn, mit Ihnen Vereinbarungen zu erörtern, die dann von Ihren politischen Gegnern postwendend regelmäßig wieder "gekippt" werden.



b) **Variante b)**

Hier gibt es für Sie genau folgende Optionen:

- .1 Sie kündigen das bestehende Vertragsverhältnis, oder
- .2 Sie streben eine einvernehmliche Vertragsauflösung an. In diesem Fall erwarten wir einen umgehenden Terminvorschlag, in dem wir uns zu entsprechender Verhandlung zusammenfinden.

Machen Sie innerhalb vorstehender Frist von keiner dieser Optionen Gebrauch, werden wir unsererseits den Vertrag aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen unverzüglich

**fristlos kündigen.**

c) **Variante c)**

In diesem Fall werden wir die Sach- und Rechtslage insbesondere auch in **wettbewerbsrechtlicher** Hinsicht prüfen und ggf. erforderlich erscheinende Schritte einleiten. Dabei werden wir dann auch entscheiden, ob wir uns an einem solchen Wettbewerb erneut beteiligen werden.

Im Übrigen stimmen wir mit Ihrer Auffassung, sehr geehrter Herr Dr. Bersch, wonach wir als Sieger des damaligen Wettbewerbs **zwingend** auch mit den Planungsleistungen eines jetzt modifizierten Bades befasst bleiben müssen, vollkommen überein.

d) **Variante d)**

In diesem Fall werden wir die Sach- und Rechtslage ebenfalls insbesondere auch in **vergaberechtlicher** Hinsicht prüfen und **mit Sicherheit** die uns erforderlich erscheinenden Schritte einleiten.

Es ist für uns derzeit überhaupt nicht vorstellbar, wie Sie es als öffentlicher Auftraggeber bewerkstelligen werden, diese Planungsleistungen unter Umgehung zwingender VOL-Vorschriften wirksam vergeben zu können.

Ihrer fristgerechten Rückäußerung sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

**monte mare GmbH**  
Architekten + Ingenieure

Rainer Quetmann

Kopie an: Herrn Doll  
Herr Schöne